

Herrn
Bürgermeister
Dr. Michael Ludwig

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ) und Stefan Berger (FPÖ) an Herrn Bürgermeister Dr. Michael Ludwig zu Post Nr. 92 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 17.12.2024.

Rückforderung antisemitischer Förderungen durch die Stadt Wien

Es ist ein unerträglicher Skandal, dass städtische Förderungen für Veranstaltungen bereitgestellt werden, bei denen Menschen aufgrund ihrer religiösen Zugehörigkeit oder politischen Einstellung der Zutritt verweigert wird. Konkret wurde im Rahmen der Techno-Partyreihe „hypertrash“ angekündigt, jüdische Personen sowie FPÖ-Wähler auszuschließen. Dies stellt einen klaren Verstoß gegen jegliche gesellschaftlichen und demokratischen Grundwerte dar.

Die Stadt Wien darf unter keinen Umständen antisemitisches und diskriminierendes Verhalten durch Steuergeld unterstützen. Derartige Vorfälle erfordern eine sofortige und klare Reaktion seitens der Stadtregierung, um sicherzustellen, dass solche Fehlförderungen in Zukunft nicht mehr vorkommen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Bürgermeister der Stadt Wien wird aufgefordert sicher zu stellen, dass die gewährten Förderungen für die Veranstaltung „hypertrash“ umgehend zurückgefordert werden und dass sichergestellt wird, dass bei der Förderungsvergabe künftig strikt auf die Einhaltung demokratischer und gesellschaftlicher Grundwerte geachtet wird.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

